



Flexibilität

Franz Sedlak

Wenn wir flexibel sind, finden wir immer ein(n) (Aus-)Weg, wenn sich uns Hindernisse entgegenstellen. Flexibel kann man sein, wenn man mehrere Fähigkeiten beherrscht und diese situationsgerecht einsetzen kann.

Wir müssen uns daher erst einmal bewusst werden, welche Fähigkeiten wir besitzen.

- Kenne ich all meine Möglichkeiten?
- An welche Fähigkeit habe ich noch nie gedacht und könnte es einmal versuchen?
- Es können Fähigkeiten sein, die unsere soziale Seite besonders ansprechen: Unsere Einfühlung in andere Personen, Lebewesen...
- Oder Fähigkeiten, die unseren Mut und unsere Entschlusskraft betreffen.
- Oder vielleicht verfüge ich über ein Wissen, das ich einsetzen könnte?
- Oder es geht um Fähigkeiten, die besonders strategisches Handlungsgeschick erfordern?
- Vielleicht kennen wir alle unsere Fähigkeiten, haben sie aber bisher nicht richtig verwertet.
- Können meine Gefühle mir helfen: Was spüre, fühle ich, wenn ich dieses oder jenes tue?
- Brauche ich einen starken Willen, um das durchzusetzen, was mir wichtig ist?
- Liegt es daran, dass ich mir noch Wissen aneignen müsste?
- Benötige ich praktische Fertigkeiten, um meine Fähigkeiten umzusetzen?

Was beim Anfänger noch durch Freude am Können gekennzeichnet ist, ist beim Meister zur Kunst geworden: Wie das Wasser im Bach bahnt sich sein Wille unaufhaltsam den Weg, fühlt sich in alle Unebenheiten ein, weicht Hindernissen aus, findet klug andere Möglichkeiten und setzt alle Hilfsmittel ein, um dem Ziel unaufhörlich entgegen zu eilen.

Wir alle erleben immer wieder Übergangsphasen und werden zum Anfänger, verlieren zunächst in der Vielfalt des Neuen die innere Einheit, bis wir zum Meister werden, der die Ressourcen flexibel neu ordnet..

- Welche Fähigkeiten brauche ich besonders, verfüge ich darüber oder müsste ich dazulernen? Wo ist meine Flexibilität derzeit besonders gefordert?